



Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung	3
2. Vorbericht zum 2. Nachtragswirtschaftsplan 2017	5
2.1. Allgemeines.....	5
2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	6
2.4. Kassenkredit	6
2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)	6
2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)	7
3. Geänderter Erfolgsplan	8
3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	8
3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt	9
3.3. Kreisklinik Jugenheim.....	10
3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan	11
4. Geänderter Finanzplan.....	16
4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	16
4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt	18
4.3. Kreisklinik Jugenheim.....	20
5. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	22

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtragshaushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2017 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
	2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
Erträge	78.462.993 €	77.856.084 €	606.909 €	0,78%
Aufwendungen	85.854.034 €	83.962.239 €	1.891.795 €	2,25%
Verlust	- 7.391.041 €	- 6.106.155 €	- 1.284.886 €	21,04%

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	12.539.897,00 €		12.539.897,00 €		- €	
Ausgaben	12.539.897,00 €	47.150.000,00 €	12.539.897,00 €	47.150.000,00 €	- €	- €
Verlust	- €	47.150.000,00 €	- €	47.150.000,00 €	- €	- €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt auf 4.312.878 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, bleibt bei 47.150,00 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Stellenübersicht 2017.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2. Vorbericht zum 2. Nachtragswirtschaftsplan 2017

2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,3 EigBGes ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in den Teilen Erfolgs- und Finanzplan geändert.

2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes)

Der Erfolgsplanhochrechnung für den 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 liegen die Buchwerte bis zum 30.09.2017 zu Grunde.

Auf Basis der Finanzaufzahlen liegt das hochgerechnete Betriebsergebnis um rund 1,3 Mio. € schlechter, als im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 angesetzt.

Ein Punkt sind Mindereinnahmen im Bereich der Erlöse aus DRG-Fallpauschalen. Die stationäre Fallzahl stieg gegenüber dem Vorjahr weiterhin an, jedoch sank der Fallschweregrad (CMI) gegenüber der Planannahme. Der CMI-Rückgang ist auch durch einen negativen Katalogeffekt bedingt, welcher zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht bekannt war. Weitere Effekte betreffen die Leistungsentwicklung in einzelnen Fachabteilungen.

Frauenklinik:

Im Bereich Geburtshilfe gab es einen besonders schwachen Sommer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Januar-September 2016). Die Planzahlen der Geburten werden für das Gesamtjahr auf Grund des starken ersten Halbjahres erreicht.

Der Bereich operative Gynäkologie bleibt weit hinter den Erwartungen zurück. Der erwartete Effekt durch die personelle Neuausrichtung ist bisher nicht eingetreten. Seit April liegen die Fallzahl, der CMI und somit der effektive CaseMix auch deutlich hinter dem Vorjahr. In Summe würde die Frauenklinik 100 effektive CM-Punkte unter Plan bleiben.

Neurochirurgie:

Der verantwortliche Neurochirurg zieht sich aus dem klinischen stationären Bereich in Groß-Umstadt zurück. Dies geschieht schneller als im Plan vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Leistungsumfang um 45% zurückgegangen. Die im Aufbau befindliche Neurochirurgie in Jugenheim kann diesen Leistungsrückgang nicht kompensieren. Hinzu kommt ein ausgeprägter negativer Katalogeffekt für die Neurochirurgie im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie. Hier wirkt sich die politisch gewollte gezielte Absenkung der Vergütung von bestimmten Sachkostenintensiven Leistungen aus. In Summe ergeben die genannten Effekte für das Jahr 2017 200 effektive CM-Punkte unter Plan.

Innere Medizin II (Kardiologie):

Die weitere Verweildauerreduktion in der Kardiologie führt dazu, dass vermehrt Fälle zu Kurzliegerfällen werden, mit entsprechenden DRG-Abschlägen. Dies ist der Hauptgrund für die CMI-Reduktion in der Kardiologie.

Aufgrund der alten Gebäudestruktur sind außerordentliche Sanierungsmaßnahmen an den Dächern beider Standorte sowie im Zentral-OP am Standort Groß-Umstadt durchzuführen. Ebenso sind Kosten für den mobilen OP während der Dauer der Sanierung des Zentral-OPs angefallen.

Im Rahmen des laufenden Rentenversicherungsprüfungsverfahrens wird eine Rückstellung in Höhe von 200 t€ in den periodenfremden Aufwendungen aufgrund einer potentiellen Nachforderung von Sozialversicherungsbeiträgen für Honorarkräften im ärztlichen und pflegerischen Bereich für Vorjahre eingestellt. Im Wirtschaftsplan 2018 wird aufgrund dieses Sachverhaltes ebenfalls eine Rückstellung in Höhe von 300 t€ eingeplant.

Die Betriebsleitung hat auf die o. g. Punkte in ihren Berichten in der Betriebskommissionssitzungen bereits hingewiesen.

Der 2. Nachtrag 2017 schließt wie folgt ab:

Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
	2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
Erträge	78.462.993 €	77.856.084 €	606.909 €	0,78%
Aufwendungen	85.854.034 €	83.962.239 €	1.891.795 €	2,25%
Verlust	- 7.391.041 €	- 6.106.155 €	- 1.284.886 €	21,04%

2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)

Der Vermögensplan bleibt unverändert.

2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		Abweichung	
WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	12.539.897,00 €	12.539.897,00 €		- €	
Ausgaben	12.539.897,00 €	12.539.897,00 €	47.150.000,00 €	- €	- €
Verlust	- €	- €	47.150.000,00 €	- €	- €

2.4. Kassenkredit

Die laufende Kreditlinie beträgt derzeit 25.000.000 € und ist zum 30.09.2017 mit 21.906 Tsd. € belastet.

2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)

Der fünfjährige Finanzplan, bestehend aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebes und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, wirkt sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg aus.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt der Jahre 2016 bis 2020 wurde angepasst.

3. Geänderter Erfolgsplan

3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	66.844.387 €	66.495.622 €	348.765 €	0,52%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	725.421 €	724.200 €	1.221 €	0,17%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.550.600 €	1.650.600 €	- 100.000 €	-6,06%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.068.700 €	1.323.203 €	- 254.503 €	-19,23%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.667 €	30.000 €	- 27.333 €	-91,11%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	4.122.728 €	3.479.212 €	643.516 €	18,50%
Summe		74.314.503 €	73.702.837 €	611.666 €	0,83%
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	9.092.272 €	9.615.760 €	- 523.488 €	-5,44%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.582.016 €	2.701.521 €	- 119.505 €	-4,42%
Summe		11.674.288 €	12.317.281 €	- 642.993 €	-5,22%
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.670.224 €	9.051.996 €	618.228 €	6,83%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.548.362 €	49.061.406 €	486.956 €	0,99%
Summe		59.218.586 €	58.113.402 €	1.105.184 €	1,90%
Zwischenergebnis		3.421.629 €	3.272.154 €	149.475 €	4,57%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	1.142.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	60.064 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.886.164 €	2.886.164 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		4.124.109 €	4.124.109 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	950.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	300.694 €	202.588 €	98.106 €	48,43%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.162.430 €	6.162.430 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.267.011 €	5.935.513 €	1.331.498 €	22,43%
Summe		14.680.135 €	13.250.531 €	1.429.604 €	10,79%
Zwischenergebnis		- 7.134.397 €	- 5.854.268 €	- 1.280.129 €	21,87%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.381 €	29.138 €	- 4.757 €	-16,33%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.625 €	264.625 €	- €	0,00%
Summe		- 240.244 €	- 235.487 €	- 4.757 €	2,02%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 7.374.641 €	- 6.089.755 €	- 1.284.886 €	21,10%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	16.400 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 7.391.041 €	- 6.106.155 €	- 1.284.886 €	21,04%

3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	49.317.530 €	49.235.219 €	82.311 €	0,17%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	319.955 €	361.200 €	- 41.245 €	-11,42%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.413.600 €	1.413.600 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	889.000 €	1.086.503 €	- 197.503 €	-18,18%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.667 €	30.000 €	- 27.333 €	-91,11%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.146.558 €	3.149.618 €	- 3.060 €	-0,10%
Summe		55.089.310 €	55.276.140 €	- 186.830 €	-0,34%
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	7.727.085 €	8.315.731 €	- 588.646 €	-7,08%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.254.107 €	2.392.472 €	- 138.365 €	-5,78%
Summe		9.981.192 €	10.708.203 €	- 727.011 €	-6,79%
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.251.647 €	5.988.494 €	263.153 €	4,39%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.653.670 €	35.147.947 €	1.505.723 €	4,28%
Summe		42.905.317 €	41.136.441 €	1.768.876 €	4,30%
Zwischenergebnis		2.202.801 €	3.431.496 €	- 1.228.695 €	-35,81%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	992.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	56.137 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.339.612 €	2.339.612 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		3.423.630 €	3.423.630 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	850.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	162.951 €	116.588 €	46.363 €	39,77%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.676.893 €	4.676.893 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.044.461 €	4.630.678 €	1.413.783 €	30,53%
Summe		11.734.305 €	10.274.159 €	1.460.146 €	14,21%
Zwischenergebnis		- 6.107.874 €	- 3.419.033 €	- 2.688.841 €	78,64%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.381 €	29.138 €	- 4.757 €	-16,33%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	217.650 €	217.650 €	- €	0,00%
Summe		- 193.269 €	- 188.512 €	- 4.757 €	2,52%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 6.301.143 €	- 3.607.545 €	- 2.693.598 €	74,67%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	16.400 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 6.317.543 €	- 3.623.945 €	- 2.693.598 €	74,33%

3.3. Kreisklinik Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	17.526.857 €	17.260.403 €	266.454 €	1,54%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	405.466 €	363.000 €	42.466 €	11,70%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	137.000 €	237.000 €	- 100.000 €	-42,19%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	179.700 €	236.700 €	- 57.000 €	-24,08%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	976.170 €	329.594 €	646.576 €	196,17%
Summe		19.225.193 €	18.426.697 €	798.496 €	4,33%
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	1.365.187 €	1.300.029 €	65.158 €	5,01%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	327.909 €	309.049 €	18.860 €	6,10%
Summe		1.693.096 €	1.609.078 €	84.018 €	5,22%
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.418.577 €	3.063.502 €	355.075 €	11,59%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.894.692 €	13.913.459 €	- 1.018.767 €	-7,32%
Summe		16.313.269 €	16.976.961 €	- 663.692 €	-3,91%
Zwischenergebnis		1.218.828 €	- 159.342 €	1.378.170 €	-864,91%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	150.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	3.927 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	546.552 €	546.552 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	
Summe		700.479 €	700.479 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	100.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	137.743 €	86.000 €	51.743 €	60,17%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.485.537 €	1.485.537 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.222.550 €	1.304.835 €	- 82.285 €	-6,31%
Summe		2.945.830 €	2.976.372 €	- 30.542 €	-1,03%
Zwischenergebnis		- 1.026.523 €	- 2.435.235 €	1.408.712 €	-57,85%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.975 €	46.975 €	- €	0,00%
Summe		- 46.975 €	- 46.975 €	- €	0,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.073.498 €	- 2.482.210 €	1.408.712 €	-56,75%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	- €	- €	- €	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 1.073.498 €	- 2.482.210 €	1.408.712 €	-56,75%

3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.323.049 €	7.323.049 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	128.214 €	400.000 €	- 271.786 €	-67,95%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	434.617 €	450.000 €	- 15.383 €	-3,42%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	1.250.000 €	100.000 €	8,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 1.222.454 €	- 2.056.301 €	833.847 €	-40,55%
	Zuschläge nach dem GMG	516.491 €	512.134 €	4.357 €	0,85%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	56.176.870 €	56.516.740 €	- 339.870 €	-0,60%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.137.600 €	2.100.000 €	37.600 €	1,79%
Summe		66.844.387 €	66.495.622 €	348.765 €	0,52%

Obwohl die Fallzahlen im ersten Halbjahr im Zentrum für seelische Gesundheit nicht ganz erreicht wurden, wird zurzeit weiterhin davon ausgegangen, die geplanten Erlöse zum Jahresende zu erzielen. Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart. Hierin sind allgemeine Kostensteigerungen der letzten Jahre sowie die Anrechnung der Kosten für Praxisanleiter eingeflossen.

Für die Erlöse Ausgleichsberechnung wurde anhand des aktuellen Sachstands eine Neuberechnung vorgenommen. In den Entgeltverhandlungen für das Jahr 2016 konnte mit den Kostenträgern 16.230 CM-Punkte anstatt den angenommenen 16.000 CM-Punkte vereinbart werden. Dies hat positive Auswirkungen auf die Höhe des zu erwartenden Fixkostendegressionsabschlag für das Jahr 2017.

Auf Basis der Fallzahlen in Verbindung mit dem entsprechenden CMI fallen die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen niedriger aus als in der Planannahme. Die Fallschwere (CMI) sinkt aufgrund einer Neubewertung des DRG-Katalogs z. B. im Bereich Orthopädie. Dies wird nur teilweise durch eine höhere Anzahl von stationären Behandlungen kompensiert.

Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Hochrechnung 2017				
Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Fachabteilung	Fallzahl	CMI	Baserate	Umsatz
Innere Medizin	2.858	0,740	3.352,50 €	7.090.269,30 €
Innere Medizin II	3.106	0,771	3.352,50 €	8.028.318,92 €
Geriatric stationär	791	2,472	3.352,50 €	6.555.317,58 €
Intensiv	323	2,346	3.352,50 €	2.540.383,70 €
Allgemeinchirurgie	1.551	1,032	3.352,50 €	5.366.118,78 €
Plastische Chirurgie	206	2,581	3.352,50 €	1.782.477,32 €
Unfallchirurgie - Trauma	1.155	0,965	3.352,50 €	3.736.612,69 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	130	1,260	3.352,50 €	549.139,50 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.317	0,639	3.352,50 €	2.821.339,96 €
Neugeborene	442	0,243	3.352,50 €	360.078,62 €
HNO	69	0,478	3.352,50 €	110.572,16 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.948	0,963		38.940.628,50 €
Unfallchirurgie JU	1.219	1,728	3.352,50 €	7.061.813,28 €
ANO	429	0,658	3.352,50 €	946.350,41 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	132	20,853	3.352,50 €	9.228.078,09 €
Kreisklinik Jugenheim	1.780	2,935		17.236.241,78 €
Kreiskliniken Gesamt	13.728	1,219		56.176.870,28 €

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die Erlöse aus Wahlleistungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts. Die Inanspruchnahme der Wahlleistungen Telefon sowie Ein- und Zweibettzimmer sinken. Sie werden aber durch die vermehrt direkte Abrechnung von der Wahlleistung Chefarzt durch die Klinik kompensiert.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen sind rückläufig. Grund hierfür ist die hohe Auslastung des Zentral-OP's mit stationären Fällen am Standort Groß-Umstadt.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten sinken aufgrund der vermehrt direkten Abrechnung von der Wahlleistung Chefarzt durch die Klinik.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Bewertung der Patienten, die sich zum 31.12.2017 in stationärer Behandlung befinden (sog. Überlieger) erfolgt am Anfang des Folgejahres. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von einem Wert in etwa gleicher Höhe wie zum Bilanzansatz 31.12.2016 ausgegangen und führt daher zu keiner ertragswirksamen Auswirkung in diesem Bereich.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	479.385 €	503.991 €	- 24.606 €	-4,88%
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	235.914 €	110.000 €	125.914 €	114,47%
	Sonstige Erstattungen	3.331.923 €	2.815.221 €	516.702 €	18,35%
	Periodenfremde Erträge	- 74.732 €	50.000 €	- 124.732 €	-249,46%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	138 €	- €	138 €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	100 €	- €	100 €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	150.000 €	- €	150.000 €	
	Summe	4.122.728 €	3.479.212 €	643.516 €	18,50%

Die Mieteinnahmen sind leicht niedriger als im Planansatz angenommen. Aufgrund der verzögerten Fertigstellung der Baumaßnahmen im Bereich der Mietfläche des radiologischen und gynäkologischen MVZs, konnte die Nutzung erst ab dem 01.04.2017 erfolgen. Im Bereich der Mietfläche der kardiologischen Praxis sind die

Umbaumaßnahmen ebenfalls verspätet abgeschlossen worden, sodass die Mietfläche erst zum 15.02.2017 übergeben werden konnte.

Die Preisverhandlungen der Medikalprodukte durch die Einkaufsgemeinschaft Clinicpartner eG umfassen auch Rückvergütungen bei entsprechender Mengenabnahme, die an die Mitgliedshäuser weitergegeben werden. Diese sind in der Hochrechnung entsprechend des Vorjahres berücksichtigt worden und führen somit zu höheren Erträgen.

In den sonstigen Erstattungen steigen die Erträge durch die Hinzunahme des dritten Notfallstandorts (NEF) in Jugenheim, um die Versorgung im Westen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sicher zu stellen. Die Notarztversorgung in diesem Gebiet erfolgte bislang durch die Stadt Darmstadt.

Der negative Ansatz in den Erlösen im Bereich Periodenfremde Erträge ergeben sich durch Korrekturen in der Abrechnung von stationären Behandlungen des Vorjahres aufgrund von Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Der Umfang der in 2017 durch den MDK geprüften Fälle aus 2016 hat im Vergleich zum Vorjahr erheblich zugenommen. Es wurden über 500 Fälle aus 2016 mehr geprüft als im Vorjahr.

Aufgrund der Aufarbeitung von Altforderungen kann voraussichtlich der Ansatz für die Einzel- bzw. pauschale Wertberichtigung abgesenkt werden.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Abweichung absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst	2.430.098 €	2.544.587 €	- 114.489 €	-4,50%
	Pflegedienst	4.629.175 €	4.965.899 €	- 336.724 €	-6,78%
	Medizinisch-technischer Dienst	1.195.029 €	1.200.561 €	- 5.532 €	-0,46%
	Funktionsdienst	1.562.642 €	1.628.492 €	- 65.850 €	-4,04%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	591.315 €	624.894 €	- 33.579 €	-5,37%
	Technischer Dienst	141.184 €	141.342 €	- 158 €	-0,11%
	Verwaltungsdienst	1.011.394 €	1.084.082 €	- 72.688 €	-6,71%
	Sonderdienst	76.083 €	74.424 €	1.659 €	2,23%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	
	Nicht zuordenbare Personalkosten	- €	12.000 €	- 12.000 €	
	Beitrag für Unfallkasse	37.368 €	41.000 €	- 3.632 €	-8,86%
Summe		11.674.288 €	12.317.281 €	- 642.993 €	-5,22%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Für Mitarbeiter, die längerfristig aufgrund von Mutterschutz, Krankheit, etc. ausfallen, werden Stellen in den jeweiligen Bereichen vorgehalten. Da der Zeitpunkt der Rückkehr in einigen Fällen nicht absehbar ist, werden diese Stellen im Wirtschaftsplan monetär bewertet. Da nicht alle Mitarbeiter im Jahresverlaufe tatsächlich zurückkehren, fällt der zurzeit hochgerechnete Wert niedriger aus als der Planansatz.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Lebensmittel	1.685 €	1.000 €	685 €	68,50%
	Medizinischer Bedarf	7.867.267 €	7.309.796 €	557.471 €	7,63%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.496.524 €	1.460.200 €	36.324 €	2,49%
	Wirtschaftsbedarf	304.748 €	281.000 €	23.748 €	8,45%
Summe		9.670.224 €	9.051.996 €	618.228 €	6,83%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Im Medizinischen Bedarf steigen die Kosten im Vergleich zum Planwert. Wie bereits bei den Erlösen aus Krankenhausleistungen erläutert, kompensieren einige Fachabteilung sinkende CM-Werte (Fallschweren) durch eine höhere Fallzahl. Dies führt zu höheren Kosten im Medizinischen Bedarf. Die Tendenz aus dem Vorjahr, sowie den Vierteljahresberichten für das erste und zweite Quartal hat sich damit gefestigt.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.915.296 €	1.900.000 €	15.296 €	0,81%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	661.455 €	650.000 €	11.455 €	1,76%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	38.277.817 €	38.136.206 €	141.611 €	0,37%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	6.381.025 €	6.075.200 €	305.825 €	5,03%
	Sonstige bezogene Leistungen	2.312.769 €	2.300.000 €	12.769 €	0,56%
Summe		49.548.362 €	49.061.406 €	486.956 €	0,99%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Auch in diesem Bereich wirkt sich die höhere Anzahl an stationären Behandlungen aus.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Labor, etc..

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. In einigen Fachbereichen, insbesondere der Geriatrie, der Chest-Pain-Unit sowie der Abteilung für akute und postakute Intensivmedizin, müssen aufgrund fehlender Fachkräfte die Dienste durch Arbeitnehmerüberlassungen abgedeckt werden.

Die Kosten für bezogene Leistungen der Dienstleistungs GmbH steigen aufgrund von Leistungsausweitung im Bereich der Medizintechnik sowie der Stellenausweitung im Bereich Bau aufgrund des bevorstehenden Bettenhausneubaus.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.945.302 €	1.998.605 €	- 53.303 €	-2,67%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.881.471 €	1.108.500 €	772.971 €	69,73%
	Abgaben und Gebühren	794.663 €	793.900 €	763 €	0,10%
	Mieten und Pachten	638.495 €	646.420 €	- 7.925 €	-1,23%
	übrige betriebliche Aufwendungen	300.631 €	72.500 €	228.131 €	314,66%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.194.625 €	1.300.588 €	- 105.963 €	-8,15%
	Periodenfremde Aufwendungen	511.824 €	15.000 €	496.824 €	3312,16%
Summe		7.267.011 €	5.935.513 €	1.331.498 €	22,43%

Im Bereich Instandhaltung sind, neben den jährlich steigenden laufenden Aufwendungen, aufgrund des maroden Zustands des Krankenhausgebäudes am Standort Groß-Umstadt zusätzliche Sanierungsmaßnahmen (Dach Westflügel / OP-Sanierung inkl. Anmietung von zwei OP-Containern) notwendig. Am Standort Jugenheim ist ebenfalls eine sofortige Reparaturmaßnahme am Dach unumgänglich.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen steigen die mit der Kreiskliniken GmbH vertraglich geregelten Kosten für Fortbildung. Wie bereits in den Vierteljahresberichten für das erste und zweite Quartal 2017 berichtet waren die für den Standort Groß-Umstadt geplanten Kosten aufgrund eines Übertragungsfehlers nicht im Planwert des Eigenbetriebs enthalten.

In den periodenfremden Aufwendungen wurde eine Rückstellung für eine potentielle Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen i. H. v. 200 t€ berücksichtigt. Zudem wurden Korrekturen von Forderungen im Rahmen der Aufarbeitung von Altforderungen vorgenommen. Diese Korrekturen führen größtenteils zu einer Absenkung der Einzel-, bzw. pauschalen Wertberichtigung (Sonstige betriebliche Erträge).

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen mit 2,25% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Die außerordentlichen Aufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwertes.

4. Geänderter Finanzplan

4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.477.928	3.276.265	2.051.770	2.023.255	2.005.303
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	10.405.000	4.312.878	9.216.142	14.744.657	9.762.609
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	13.833.682	12.539.897	16.218.666	21.718.666	16.718.666
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	1.515.000				
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000	15.000.000
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000			
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000			
	e) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugendheim	300.000				
	f) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000				
	g) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000				
	h) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000				
	i) Lärmschutzmaßnahme an der Lüftungsanlage		150.000			
	j) E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950			
	k) Tagesklinik Dieburg Umbau 3. OG		25.000			
	l) Ankauf Gebäude Jugendheim		760.000			
	m) Mehrkosten Erweiterung OP Leistungen		471.000			
	n) E-Ladesäule Jugendheim		2.975			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	2.491.682	637.972	781.666	781.666	781.666
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	13.833.682	12.539.897	16.218.666	21.718.666	16.718.666

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€		€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	3.991.437	7.391.041	4.669.625	4.019.603	3.015.168
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	23.828	23.519	23.209	22.900
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGeS)						
Nr.	Bezeichnung	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.675.170	3.090.515	1.783.755	1.755.240	1.737.288
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	8.590.000	2.928.903	9.216.142	14.744.657	9.762.609
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	11.115.924	10.870.172	15.850.651	21.350.651	16.350.651
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000	15.000.000
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000			
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000			
	f) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000				
	g) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000				
	h) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000				
	j) E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950			
	k) Tagesklinik Dieburg Umbau 3. OG		25.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.688.924	452.222	513.651	513.651	513.651
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	11.115.924	10.870.172	15.850.651	21.350.651	16.350.651

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	2.979.287	6.317.543	2.721.023	2.813.722	2.110.618
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	23.828	23.519	23.209	22.900
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

4.3. Kreisklinik Jugenheim

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	802.758	185.750	268.015	268.015	268.015
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	1.815.000	1.383.975			
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	2.717.758	1.669.725	368.015	368.015	368.015
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	1.515.000				
	e) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim	300.000				
	i) Lärmschutzmaßnahme an der Lüftungsanlage		150.000			
	l) Anauf Gebäude Jugenheim		760.000			
	m) Mehrkosten Erweiterung OP Leistungen		471.000			
	n) E-Ladesäule Jugenheim		2.975			
	Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	802.758	185.750	268.015	268.015	268.015
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	2.717.758	1.669.725	368.015	368.015	368.015

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	1.012.150	1.073.498	1.948.602	1.205.881	904.550
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

5. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Erläuterungen	Andere Aufgaben	Erläuterungen	2. Ntr. WP 2017
	€		€		€
1. Plan-Aufwendungen	81.676.008		53.918		81.729.926
davon Personalaufwendungen	11.666.709	Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	7.580	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	11.674.289
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	40.281.838	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	38.202	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	40.320.040
davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	7.674.948	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	1.370	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	7.676.318
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.194.398	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	227	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.194.625
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.718.583	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich. Einsparungen durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft wurden berücksichtigt.	3.660	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.722.243
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	6.519.450	Diese Sachaufwendungen sind anhand der Vorjahreswerte kalkuliert.	830	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	6.520.280
davon Zinsaufwand	264.615	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 2,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 1,0%.	10	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	264.625
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	3.448.809	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	11	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	3.448.820
davon sonstige Aufwendungen	1.906.658	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	2.028	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.908.686
2. Erwartete Korrekturposten	4.285.574				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geforderte Mieten etc.)	2.886.165	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Zinsen auf unerbrauchte Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	273.598	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.828	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2016 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.059.038,90 €.			
kalkulatorischer Zinsmehreraufwand ohne Kassenverstärkungskredit des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3. Plan-Erträge	74.277.185		61.742		74.338.885
davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	66.844.387	DRG-Erträge sind mit insg. 13.532 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,29) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.065,41 € kalkuliert. Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit den für das Vorjahr verhandelten Pflegesätzen berechnet. z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden.	42		66.844.387
davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.923 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	0		0
davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.529.199	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	21.401		1.550.600
davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.068.628	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	72		1.068.700
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.033.218	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	81		2.033.299
davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.067.097	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	40.105		1.107.202
davon sonstige ordentliche Erträge	1.734.656	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	41		1.734.697
4. Erwartete Ausgleichszahlungen	4.285.574				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.886.165	Die Erträge sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Erträge aus Fördermitteln nach KHG	950.000	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0	Die Erträge wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	273.598	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.828	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2015 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.072.792,65 €.			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5. Differenzbetrag	7.398.823	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	-7.824		7.391.041
6. Soll-Ausgleich	7.398.823	= [5.]	-7.824		7.391.041